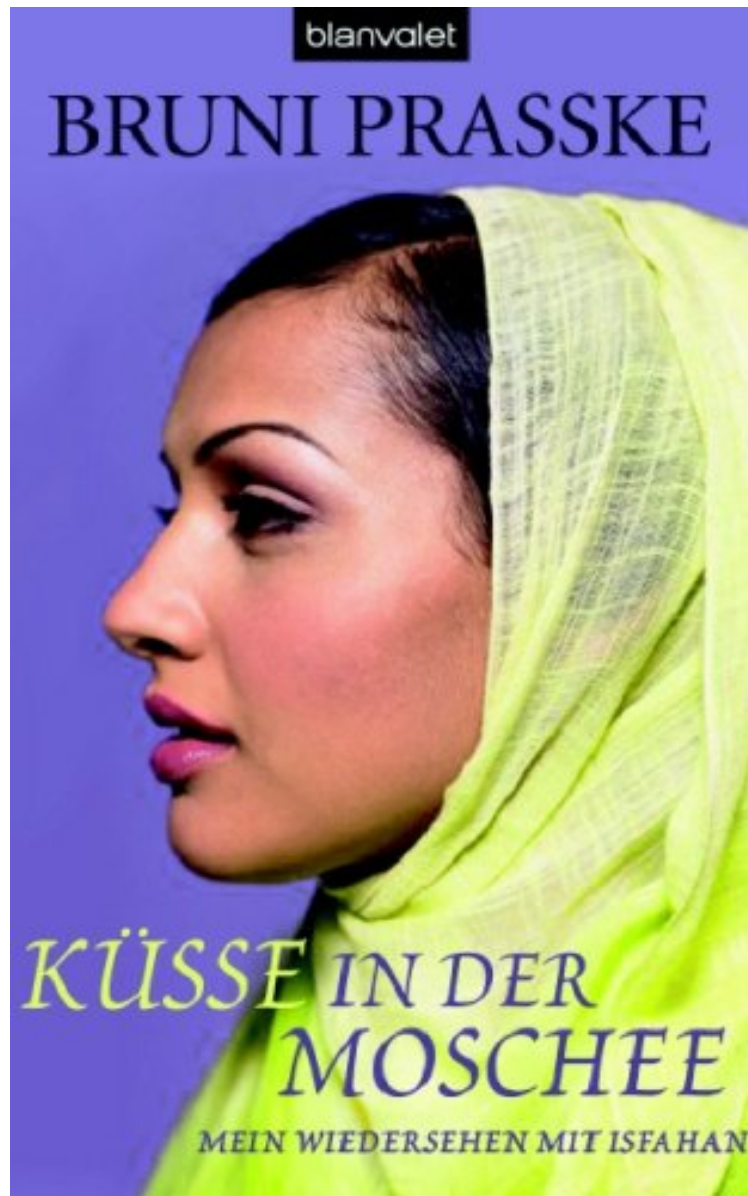


[FREE] Ksse in der Moschee: Mein Wiedersehen mit Isfahan

Ksse in der Moschee: Mein Wiedersehen mit Isfahan

Von Bruni Prasske

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #850462 in BcherVerffentlicht am: 2007-02-21Anzahl der Produkte: 1Einband: Gebundene Ausgabe416 Seiten | File size: 56.Mb

Von Bruni Prasske : Ksse in der Moschee: Mein Wiedersehen mit Isfahan before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ksse in der Moschee: Mein Wiedersehen mit Isfahan:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen19 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Und es ist doch mglichVon Babak KianiJeder Iraner muss Bruni Prasske fr ihre Bcher dankbar sein. In dieser Ziet, in der

ein wunderbares Land samt seiner warmherzigen Bevölkerung von einem Großteil der "westlichen" Medien als Hort des Extremismus dargestellt wird, ist es beglückend und erfrischend, die Berichte Bruni Prasske's zu lesen. Auch wenn die ganz persönlich gehaltenen Erzählungen gelegentlich in die Länge gezogen erscheinen mögen: Wer das Buch liest, bekommt ein weiteres Mal einen beeindruckenden Einblick in das Leben eines Landes, das zur Achse des Bösen gehören soll, sich dem fremden Reisenden aber als warmer und liebenswerter Ort zeigt, der trotz der widrigen politischen Umstände seinen Stolz, seine Schönheit und seine Freundlichkeit bewahrt hat. 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als wäre es mein Tagebuch ... Von Ingeborg Pregartbauer Aufgrund des Titels war ich zunächst skeptisch, als ich das Buch nach meiner Iran-Reise von einer Freundin geschenkt bekam... Nach den ersten Seiten hatten sich aber bereits alle Bedenken zerstreut. In keinem anderen Buch habe ich bisher die Verhältnisse im Iran so gut beschrieben gefunden - wirklich genau so, wie sie auch meinen persönlichen Erfahrungen entsprechen. Wer die im Buch beschriebenen Orte besucht, wird ganz bestimmt ähnliche Erfahrungen (und auch Fotos) machen!!! Bruni Prasske schreibt sehr persönlich und anschaulich, so dass sich auch Leute, die noch nie im Land waren, ein gutes Bild von den Gegebenheiten machen können. Ich hoffe, dass viele Menschen, die das Buch gelesen haben, sich dazu entschließen selbst den Iran zu bereisen - es lohnt sich! 10 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Reisebericht wie er besser nicht hätte sein können! Von Claudia Krnert Bruni Prasske schrieb dieses Buch nach einer weiteren Iranreise. Wie ihr erstes Buch war dieser Reisebericht erneut mit einer privaten und persönlichen Note geschrieben, die es schwer macht das Buch zur Seite zu legen. Erneut konnte man die Herzlichkeit und Wärme der Menschen in diesem Land erahnen. Dem Leser ist ein spannender und unglaublich informativer Reisebericht zur Verfügung gestellt, der es ermöglicht wieder beide Seiten eines Landes in diesem Fall des Irans kennenzulernen.

Pressestimmen "Eingebunden in das alltägliche Leben, ist sie mutig genug, sich von einem widersprüchlichen Land beherrschen und verändern zu lassen." (Kritikerin) "Bruni Prasske bringt ihre Eindrücke und Erlebnisse gekonnt in Zusammenhang mit den kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten." (Mostviertel-Basar) Prasskes Motivation ist die Vermittlung von kultureller Vielfalt und menschlicher Einzigartigkeit. Es ist auch die in prägnanten Worten transportierte Toleranz und das Interesse des Irans am Anderen, die das Buch zu einem unspektakulären, aber beherrschenden Reisebericht ins Innere eines am Ende vertrauten Fremden machen. (BERGSTRASSER ANZEIGER) "Eine mutige Reise ins Unbekannte und ein Abenteuer voller überraschender Einblicke und Einsichten!" (Hamburger Abendblatt) "Die junge Deutsche, gebildet, sportlich, unabhängig und manchmal etwas vorwitzig, reist mit wachem Blick und großem Interesse für das Fremde in dieses Land. Experimentierfreudig, wenn auch nicht ohne Fingerspitzengefühl, tastet sie sich oft an die Grenzen des Möglichen vor!" (Berner Zeitung) "Eines wird bei der Lektüre auf den ersten Blick klar: Es ist nicht nur die präzise und zugleich poetische Sprache, die diesen Bericht zu einem Leseerlebnis macht; dahinter steht eine Persönlichkeit, die es überhaupt erst ermöglicht, das zu erleben, was sie so mitreißend schildert. Sie ist keine naive Touristin, sondern eine wachsame Forschungsreisende, unbestechlich in ihrem Blick für die Zerrissenheit der iranischen Kultur und zugleich offen und mutig genug, sich von ihr beherrschen und verändern zu lassen." (Nahost.de) "Bruni Prasske ist keine naive Touristin, sondern eine Forschungsreisende. Auf den ersten Blick mögen 'Küsse in der Moschee' fern politischer Analyse scheinen, doch auf den zweiten sind sie gerade das - neben einem Reisebericht, einer Landeskunde und einer Liebeserklärung. Bruni Prasske ist es abermals gelungen, ein Buch zu schreiben, das aufklärt und kritisiert, ohne dabei anzuklagen." (LEIPZIGER VOLKSZEITUNG) Kurzbeschreibung Eine mitreißende Liebeserklärung an ein faszinierendes Land und seine Menschen. Sechs Jahre nach Veröffentlichung ihrer Reiseerzählung Mögen deine Hände niemals schmerzen, die in Deutschland mehr als 200.000 begeisterte Leserinnen fand, ist Bruni Prasske der Sehnsucht ihres Herzens gefolgt und erneut in den Iran gereist. Dabei begegnet sie vor allem Frauen, die trotz der schwierigen politischen Verhältnisse ein erstaunlich modernes und freies Leben führen. Bruni Prasske landet mit gemischten Gefühlen auf dem Flugplatz von Teheran. Sechs Jahre sind vergangen, seit ihr Bericht über ihre Reise und ihre verbotene Liebe zu einem iranischen Mann in Deutschland erschienen ist. Wie hat sich das Land unter der ultrakonservativen Regierung von Präsident Ahmadinedschad verändert? Was bedeuten die Veränderungen für den Alltag der Menschen, insbesondere für die Frauen? Bruni Prasske reist mit wachen Sinnen durch einen Iran, der nur wenig gemein hat mit den Bildern, die wir aus den Medien kennen. Eingebunden in das alltägliche Leben, ist sie mutig genug, sich von einem widersprüchlichen Land beherrschen und verändern zu lassen. In ihrem neuen spannenden Reisebericht zeigt sie die Zerrissenheit des Landes, in dem rigide Sittenwächter und politische Willkür herrschen, das aber gleichzeitig geprägt ist vom unaufhaltsamen Wandel der letzten Jahre, und dessen Alltag überraschende Freiräume bietet: eine orientalistisch berbordende Fülle an Düften, Gerüchen, Gefühlen, die Bruni Prasske mit poetischer Sprache anschaulich beschreibt. Klappentext "Eine spannend zu lesende Einstimmung in ein Land, das sich nicht nur politisch allmählich aufzuhellen scheint!" Frankfurter Allgemeine Zeitung zu "Mögen deine Hände niemals schmerzen" "Ein Reisebericht voller Ansichten und überraschender Einsichten!" Abendzeitung "Bruni Prasskes Buch ist ein richtiger Schmankerl zum Ganz-weit-weg-Träumen und vermittelt nebenbei viel Wissenswertes über

eine wenig bekannte Gesellschaft!"BRIGITTE zu "Mgen Deine Hnde niemals schmerzen"